

Protokoll zur 9. Meinungsträgerkreissitzung

am 30.07.2015 von 16.00 – 18.30 Uhr

Teil 1: am Spielplatz in der Schiestlstraße

Teil 2: im Gemeindesaal der St. Georgskirche in Kraftshof



Kinderbeteiligung am Spielplatz Schiestlstraße

1. Kinderbeteiligung zur Aufwertung des bestehenden Spielplatzes

Unter Leitung von Frau Lindner, Jugendamt, erfolgt auf dem Spielplatz in der Schiestlstraße eine Beteiligung der Kraftshofer Kinder zu ihren Wünschen und Bedürfnissen für eine Spielplatzaufwertung. Drei Kraftshofer Kinder sind der Einladung gefolgt, zwei weitere auswärtige sind zufällig anwesend und diskutieren rege mit. Folgende Wünsche werden genannt:

- Höherer Kletterturm mit Kurvenrutsche
- Geräte zum Hangeln und Balancieren
- Eine Seilbahn
- Eine Tischtennisplatte
- Weitere Bänke mit Tischen und Abfallkorb

Eine anwesende Mutter weist darauf hin, dass auch weiterhin für kleine Kinder Spielangebote bereit stehen sollten.

Die Wunschliste wird Herrn Reinhold, zuständiger Mitarbeiter von SÖR, zur weiteren Planung übergeben.

Im Rahmen der nächsten Meinungsträgerkreissitzung (voraussichtlich im Oktober oder November 2015) soll eine weitere Kinderbeteiligung durch das Jugendamt stattfinden. Hier werden dann die nach den Wünschen der Kinder ausgearbeiteten Pläne gemeinsam diskutiert. Die Einladung soll abermals an alle ansässigen Vereine und Institutionen verschickt werden, zusätzlich aber auch durch Meinungsträger im Familien- und Bekanntenkreis verteilt und beworben werden, um gegebenenfalls die Beteiligung noch etwas erhöhen zu können.



Meinungsträgerkreis im Gemeindehaus (Ausschnitt)

2. Eröffnung der Sitzung im Gemeindehaus

Herr Belzer, Stadtplanungsamt, begrüßt die anwesenden Meinungsträger und übergibt das Wort an Herrn Schneider, den Vorsitzenden des Kraftshofer Bundes, zum stillen Gedenken an den kurzfristig verstorbenen Meinungsträger, Herrn Eberhard Seischab.

3. Vorstellung des Planungsstandes Kraftshofer Hauptstraße

Erst im Rahmen der nächsten Meinungsträgersitzung im Herbst können konkrete Planungen zur Umgestaltung der Kraftshofer Hauptstraße vorgestellt werden. Über die Instandsetzungsmaßnahmen hinaus soll auch eine Variante mit Aufwertungsoptionen präsentiert werden. Kommunalabgaben, sogenannte KAG-Beiträge, können erst im Anschluss an die Präsentation in einem aufwändigen Verfahren geprüft werden. Ziel der Stadt Nürnberg ist es aber nach wie vor, die Sanierungsmaßnahme ohne Erhebung zusätzlicher Gebühren umsetzen zu können.

Der Straßenumbau soll im Jahr 2017 erfolgen. Sicherheitsrelevante Ausbesserungsarbeiten werden bei Bedarf aber auch vorher ausgeführt. Das Thema Schulwegsicherheit wird bei den Planungen berücksichtigt. Ein erster Schritt zur Verbesserung der Schulwegsicherheit wird durch die Räumung des Moosfeldweges in den Wintermonaten durch die Stadt Nürnberg bereits erzielt.

4. Ergebnispräsentation der Evaluierung des VU Prozesses

Frau Schwab, Planungsgruppe Meyer-Schwab-Heckelsmüller, präsentiert die Ergebnisse der von der Stadt beauftragten Evaluierung des Prozesses der im Jahr 2013 durchgeführten Vorbereitenden Untersuchungen in Kraftshof. Hierfür wurden die Meinungsträger und die Mitglieder des stadtinternen Arbeitskreises Stadterneuerung befragt. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und u.a. zu Handlungsempfehlungen für das weitere Verfahren in Kraftshof zusammengefasst. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

5. Kirchenvorplatz und Ersatzparkplätze am Kressenstein

Trotz Ausweisung einer „Fußgängerzone“ im Bereich des Kirchenvorplatzes wird dieser Bereich immer wieder (vor allem auch an den Wochenenden) zugeparkt. Die Stadt Nürnberg wird den Vorschlag eines Meinungsträgers prüfen, an dieser Stelle eine Feuerwehranfahrtszone auszuschildern. Der Kraftshofer Bund wird mit dem Stadtteilbeamten der Polizei Kontakt aufnehmen.

men und um strengere Kontrollen bitten. Das Anbringen zu vieler Schilder soll vermieden werden. Die Komplettspernung des Platzes durch Einsetzen des ausgesparten Pollers ist nach Ansicht der Meinungsträger zum jetzigen Zeitpunkt keine geeignete Maßnahme.

Die von der Stadt geplanten Blumenkästen auf dem Platz wurden nach kurzer Zeit wieder abgebaut, da die private Pflege nicht gewährleistet war.

Frau Vogel, SÖR, stellt ihren Kollegen Herrn Beck vor, der neuer Ansprechpartner für den Straßenunterhalt in Kraftshof ist.

Ersatzparkplätze am Kressenstein

Eine Meinungsträgerin stellt im Auftrag von Anliegern folgende Fragen zu den Ersatzparkplätzen am Kressenstein:

- Wer ist für die Anpflanzung und Pflege der Grünstreifen zwischen den neuen Parkplätzen zuständig? Momentan wächst auf diesen kleinen Pflanzinseln hohes Gras.
- Wer kümmert sich um die Reinigung der Parkplätze? Durch die dahinter stehende Hecke liegt auf den Parkflächen viel Laub.
- Die Markierung der Bestandsparkplätze auf der den neuen Ersatzparkplätzen gegenüberliegenden Seite ist immer noch nicht neu angebracht. Wann soll dies erfolgen? Ist eine Erweiterung der Markierungen für Parkplätze auf dieser Seite in südlicher Richtung bis zur Einmündung der Kraftshofer Hauptstraße möglich?

Die Anpflanzung und Pflege der Grünstreifen sowie die Markierung der Parkplätze werden von städtischer Seite geprüft. Die Reinigung der Parkplätze könnte durch eine für die Anlieger kostenpflichtige Ausweisung eines Zwangsreinigungsbereiches organisiert werden. Diese müsste bei der Stadt beantragt werden.

6. Sonstiges

Beschilderung des Weges zum Naturdenkmal Irrhain

Im Vorfeld der nächsten Meinungsträgerkreissitzung soll mit dem Pegnesischen Blumenorden e.V. abgeklärt werden, ob eine Beschilderung zu deren Naturdenkmal Irrhain vom Ortskern Kraftshof aus erwünscht ist. Wenn Einverständnis besteht, wird zur nächsten Sitzung ein Vertreter des Vereins eingeladen. Die Anbringung von Hinweisschildern wäre als Maßnahme der Stadterneuerung förderfähig.

Beschilderung des Weges zum Friedhof

Nach kurzer Diskussion wird die Option auch den Weg zum Friedhof zu beschildern wieder verworfen. Thematisiert werden hierbei ein Hinweisschild am Kirchenvorplatz (Schilderwald!) und ein Schild an der Kreuzung Walleräcker / Irrhainstraße außerhalb des Ortes.

Aufwertung des Spielplatzes Schiestlstraße

Die im Rahmen der vorangegangenen Kinderbeteiligung erfragten Wünsche der Kinder zur Spielplatzaufwertung werden dem Meinungsträgerkreis vorgestellt und in Teilen auf ihre Realisierbarkeit hin konkretisiert.

Der Kirchweihbetrieb muss nach wie vor ohne Einschränkungen aufrecht erhalten bleiben können. Eine Seilbahn sollte in Absprache mit dem benachbarten Skiclub möglichst auf dessen Seite installiert werden, da die vorhandene Fläche des Spielplatzes hierfür nicht ganz ausreichen wird.

Auf eine Bank-Tisch-Kombination soll zugunsten zweier weiterer, vorzugsweise schattiger Bänke verzichtet werden, da Tische den Spielplatz für Jugendliche attraktiver machen würden und das Müllproblem über das bisherige Maß hinaus verschärfen könnten. Es soll kein weiterer Abfallkorb installiert werden. Nach Ansicht der Meinungsträger ist ein vorhandener Müllbehälter ausreichend, denn Pflege und Unterhalt des Geländes obliegt dem Kraftshofer Bund.

Neugestaltung des Friedhofvorplatzes

Die Planungen für die Neugestaltung des Friedhofvorplatzes werden voraussichtlich extern ausgeschrieben und vergeben. Die einzelnen Planungsschritte werden jedoch analog zur Neugestaltung der Kraftshofer Hauptstraße innerhalb des Meinungsträgerkreises und der Anwohnerschaft diskutiert.

7. Termine

Die nächste Sitzung des Meinungsträgerkreises ist für Oktober oder November 2015 geplant.

Anlage: Präsentation der 9. MTK Sitzung

Bildnachweis: Stadt Nürnberg